



**Protokoll der 106. Delegiertenversammlung vom 05. Mai 2026, 17.00 – 20.00 Uhr
in der Paulus Akademie, Pfingstweidstrasse 28, 8005 Zürich**

Traktanden:

1. Begrüssung und Einstimmung
2. Wahl der Stimmzählerin
3. Abnahme Protokoll DV 2025
4. Jahresbericht
 - KFB-Veranstaltungen
 - Beratungsstelle *tandem*
 - Ortsvereine
5. Finanzen
 - Jahresrechnung
 - Abnahme Revisionsbericht
6. Wahl Revisorinnen
7. Ehrungen
8. Vorstandswahl
9. Grusswort Frauenbund Schweiz
10. Grusswort Synodalrat
11. Anträge
12. Varia
13. Abschluss

Eintreffen

Ab 17.00 treffen die Teilnehmerinnen zur 106. Delegiertenversammlung ein und begegnen sich bei einem Apéro riche.

Geschäftlicher Teil

Begrüssung und Einstimmung

Angelika Hecht begrüsst die Teilnehmerinnen herzlich zur Delegiertenversammlung. Sie erwähnt, dass sie gesundheitlich etwas angeschlagen sei und bedankt sich bei allen Anwesenden dafür, den Weg nach Zürich auf sich genommen zu haben.

Für die musikalische Einstimmung begrüsst sie Renata Jeker, ausgebildete Sängerin und Kirchenmusikerin. Angelika Hecht kennt ihre Stimme bereits aus früheren Begegnungen und freut sich über deren Mitwirkung.

Renata Jeker gestaltet die Einstimmung mit mehreren Liedern. Unter anderem singt sie «What a Wonderful World» sowie «You've Got a Friend». Ein weiteres Lied trägt sie in ihrer zweiten Muttersprache Italienisch vor.

Sie erklärt, dass Musik Menschen verbinden und Frieden schaffen könne. Gemeinsam mit den Teilnehmerinnen wird anschliessend ein Lied gesungen. Die Anwesenden stehen dazu auf.

Angelika Hecht erwähnt, dass Renata Jeker seit vielen Jahren Frauenvereine besucht und Programme begleitet. Sie lädt die Ortsvereine ein, Renata Jeker bei Interesse ebenfalls anzufragen.

Total sind 36 Frauen und 1 Herr anwesend. Total anwesend sind 30 DV-Stimmen. Das einfache Mehr beträgt 16 Stimmen. Die Anzahl der Stimmberechtigten wurde anhand der Präsenzliste definiert und nicht an der Versammlung kommuniziert.



Wahl der Stimmzählerinnen

Als Stimmzählerin wird Emilie Schuhmacher vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Abnahme Protokoll DV 2025

Angelika Hecht fragt nach Einwänden zum Protokoll der Delegiertenversammlung 2025.

Es gibt keine Einwände. Das Protokoll wird einstimmig abgenommen.

Das Protokoll der heutigen Delegiertenversammlung kann in vier Wochen auf der Geschäftsstelle angefordert werden und wird auf der KFB-Homepage zum Download bereitgestellt.

Jahresbericht 2025

KFB-Veranstaltungen und Vernetzung

Amanda Ehrler berichtet über das vergangene Veranstaltungsjahr und bedankt sich bei Melanie Hirt für die kreative Gestaltung des neuen Veranstaltungsprogramms sowie des neuen Flyers. Ebenfalls erwähnt sie die Digitalisierung des Postversandes, welche von vielen Mitgliedern positiv aufgenommen wurde.

Die Veranstaltungen des KFB boten Raum für Offenheit, persönliche Entwicklung, spirituelle Themen sowie gesellschaftliches Engagement. Besonders erwähnt werden unter anderem Veranstaltungen von Dr. Magdalen Bless-Grabher, Vorträge von Marguerite Spycher zum frühen Christentum sowie ökumenische Angebote.

Das meditative Tanzen sei seit vielen Jahren ein fester Bestandteil des Programms und werde weiterhin geschätzt. Auch Museumsbesuche und Stadtführungen würden nach wie vor grossen Anklang finden.

Als besonders schöne Erfahrung wird der Schöpfungstag im Kloster Fahr im Laudato-si-Garten hervorgehoben.

Amanda Ehrler berichtet weiter über neue Vernetzungen und Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen und Frauenorganisationen, insbesondere über die verstärkte Zusammenarbeit mit der Paulus Akademie. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit wird auf die Veranstaltung «Frauen gestalten Räume für Dialog und Hoffnung» vom 27. August 2026 sowie FemXmas vom 11. Dezember 2026 in der Paulus Akademie hingewiesen.

Zum Abschluss bedankt sich Amanda Ehrler herzlich bei allen Beteiligten und Unterstützerinnen.

Beratungsstelle Tandem

Jren Omlin stellt die Arbeit der Beratungsstelle tandem vor.

Die Zahl der Anfragen sei im vergangenen Jahr erneut gestiegen. Aufgrund der hohen Nachfrage musste zeitweise sogar ein Aufnahmestopp eingeführt werden.

Die Beratungsstelle steht weiterhin allen Frauen mit Wohnsitz im Kanton Zürich offen – unabhängig von Religion, Alter oder Lebenssituation.

Jren Omlin betont, dass es nicht darum gehe, die Schwere einzelner Notlagen zu beurteilen. Viele Frauen würden sich bereits entschuldigen, überhaupt Hilfe in Anspruch zu nehmen. Die Beratungsstelle begegne den Frauen mit Verständnis und Offenheit.

Anhand verschiedener Beispiele aus der Beratungstätigkeit wird die Arbeit der Beratungsstelle veranschaulicht.

Zum Abschluss bedankt sich Jren Omlin herzlich für die wertvolle Unterstützung der Beratungsstelle.



Ortsvereine

Angelika Hecht berichtet über die Situation der Ortsvereine.

Drei Ortsvereine hätten den Verband verlassen. Gründe dafür seien unter anderem Diskussionen rund um die Namensänderung des Dachverbandes sowie Veränderungen innerhalb der Vereinsstrukturen.

Es werde zunehmend schwieriger, Frauen für Vorstandsarbeit zu gewinnen. Viele Frauen seien jedoch weiterhin bereit, punktuell mitzuarbeiten oder sich projektbezogen einzubringen.

Die Ortsvereine würden sich vermehrt Angebote wünschen, die stärker auf die Lebensrealität der Frauen eingehen. Regionaltreffen und neue Organisationsformen seien wichtige Themen für die Zukunft.

Besonders positiv erwähnt wird die zuletzt stattgefundenen Maiandacht mit rund 65 Teilnehmerinnen. Für die zukünftige Organisation von Regionaltreffen erklären sich Brigitta Bachofen und Ursi Rothenbühler bereit mitzuwirken.

Finanzen

Die Finanzverantwortliche, Victoria Thomas, präsentiert die Jahresrechnung 2025, die bereits mit dem Jahresbericht veröffentlicht wurde und zur Mitnahme ausliegt.

Das Jahr 2025 konnte mit einem positiven Jahresergebnis abgeschlossen werden. Der Überschuss beträgt CHF 106'684.66. Das Eigenkapital beläuft sich auf CHF 120'487.60.

Victoria Thomas erklärt verschiedene Veränderungen innerhalb der Buchhaltung und der Organisation.

Die Buchhaltung wurde an das DLZ ausgelagert. Gleichzeitig hatten verschiedene personelle Veränderungen Einfluss auf die Rechnung gehabt.

Ein Teil des Überschusses soll dem Eigenkapital zugeschrieben werden.

Revisorinnenbericht

Die Revisorinnen haben im Sinne des Ihnen erteilten Auftrags die Jahresrechnung geprüft und in allen Teilen als richtig empfunden.

Das Vermögen von CHF 367'167.73 wird durch Belege ausgewiesen.

Die Rechnungsführung gibt zu keinen Beanstandungen Anlass. Wir danken der Rechnungsführerin für die sauber und übersichtlich geführte Rechnung und beantragen die Jahresrechnung zu genehmigen und die Rechnungsführerin zu entlasten.

Die Revisorinnen:

Elisabeth Kappeler

Brigitta Bachofen

Beschluss: Die Jahresrechnung 2025 wird einstimmig abgenommen und der Vorstand entlastet.

Wahl Revisorinnen

Brigitta Bachofen und Elisabeth Kappeler stellen sich erneut für den Zeitraum 2026 – 2029 zur Verfügung. Zusätzlich wird Ute Munz als neue Revisorin vorgeschlagen.

Die Wahl erfolgt mehrheitlich. Ute Munz wird herzlich willkommen geheissen.



Ehrungen

Angelika Hecht informiert darüber, dass Amanda Ehrler ihren Rücktritt angekündigt habe.

Der Vorstand bedankt sich herzlich bei Amanda Ehrler für ihr langjähriges und grosses Engagement für den KFB Zürich.

Besonders hervorgehoben werden ihr Einsatz für ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm, die Erneuerung des Aussenauftritts sowie ihr grosses Engagement für die Zusammenarbeit innerhalb des Teams.

Jren Omlin würdigt die langjährige Zusammenarbeit mit Amanda Ehrler und bedankt sich im Namen der Beratungsstelle *tandem* für die wertvolle Unterstützung und die vertrauensvolle Zusammenarbeit während der vergangenen Jahre.

Als Zeichen des Dankes wird Amanda Ehrler ein Gutschein für Kräuterwanderungen überreicht.

Die Anwesenden bedanken sich mit grossem Applaus für ihren Einsatz zugunsten des KFB Zürich.

Vorstandswahl

Angelika Hecht informiert darüber, dass es durch den Rücktritt von Amanda Ehrler künftig keinen ordentlichen Vorstand mehr gebe. Aus diesem Grund freue sich der Vorstand, dass sich Judith Schiele als neues Vorstandsmitglied zur Wahl stelle.

Anschliessend stellt sich Judith Schiele vor. Sie lebt in Oberohringen bei Winterthur, ist verheiratet und Mutter von drei Kindern. Beruflich ist sie als Seelsorgerin und Religionspädagogin tätig und engagiert sich für wertschätzende Räume und die Begleitung von Frauen in unterschiedlichen Lebenssituationen.

Als es zur Wahl kommen sollte, ergreift Amanda Ehrler das Wort und beantragt, dass der Frauenbund Schweiz (SKF) ein neues Konzept für den KFB erarbeiten soll. Es folgt eine ausführliche Diskussion über die zukünftige Organisation des KFB Zürich. Die Wahl von Judith Schiele in den Vorstand wurde damit hinfällig. Barbara Schmid-Federer, Vertreterin des Frauenbund Schweiz, stellt im groben Überblick das Modell eines Zukunftsteams für eine Übergangszeit von einem Jahr vor.

Mehrere Teilnehmerinnen äussern sich zur aktuellen Situation des Verbandes, zu vergangenen Herausforderungen sowie zu möglichen zukünftigen Organisationsformen.

Nach ausführlicher Diskussion erfolgt eine Abstimmung über die Einsetzung eines Zukunftsteams unter Begleitung des Dachverbandes für die Dauer eines Jahres.

Total anwesend sind 30 DV-Stimmen. Das einfache Mehr beträgt 16 Stimmen.

Abstimmungsresultat:

17 Stimmen dafür

5 Stimmen dagegen

6 Enthaltungen

Beschluss: Das Zukunftsteam wird eingesetzt.

Es wird betont, dass das Zukunftsteam den bestehenden Vorstand nicht ersetzt, sondern ergänzend unterstützen soll.

Danach übernimmt Amanda Ehrler das Wort und führt die DV zu Ende



Grussworte

Grusswort der Vorstandsfrau des Frauenbund Schweiz: Barbara Schmid-Federer

Barbara Schmid-Federer überbringt die Grüsse des Frauenbund Schweiz.

Sie bedankt sich für das grosse Engagement im Kanton Zürich und hebt die zahlreichen Veranstaltungen und Aktivitäten hervor. Besonders erwähnt sie den politischen Einsatz des Frauenbundes sowie das Engagement für Frauen in schwierigen Lebenssituationen.

Der Frauenbund Schweiz wolle die Kantonalverbände auch künftig unterstützen und gemeinsam Lösungen für die Zukunft entwickeln.

Grusswort des Vizepräsidenten des Synodalrats für Bildung und Kultur: Tobias Grimbacher

Der Synodalrat bedankt sich bei allen engagierten Frauen für ihren Einsatz innerhalb der Kirche.

Es brauche eine lebendige und zukunftsfähige Kirche, welche offen sei für neue Wege und Entwicklungen.

Gleichzeitig seien Erfahrungen und bestehende Strukturen weiterhin wertvoll.

Die katholische Kirche im Kanton Zürich signalisiert ihre Bereitschaft, den weiteren Prozess konstruktiv zu begleiten und zu unterstützen.

Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

Varia

Unter Varia werden keine weiteren Punkte eingebracht.

Abschluss

Renata Jeker gestaltet den musikalischen Ausklang der Delegiertenversammlung.

Sie erwähnt, dass manchmal vieles anders komme als geplant und stimmt gemeinsam mit den Teilnehmerinnen weitere Lieder an, unter anderem «10'000 Gründe» sowie «Let it be».

Die Delegiertenversammlung endet um 20.00 Uhr.

Zürich, 02. Juni 2026

Die Protokollführerin
Melanie Hirt

für den Vorstand
Amanda Ehrler, Angelika Hecht & Victoria Thomas